

Noah in der Arche

Wortgottesdienst für Zuhause

„...wie lange noch...?“



Wir versammeln uns zuhause und zünden eine Kerze an.



Lied: Kommt herbei GL 140 <https://youtu.be/NJi2gN7LOWI>

Kommt herbei, singt dem Herrn, er will heute bei uns sein

Mit-ein-ander woll'n wir heute seine frohe Botschaft hör'n

Wir beginnen unsere Feier

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Gott, wir freuen uns. Wir haben so viel.

Wir sind reich an Gütern und Gaben. Menschen an unserer Seite. Hilfe und Rat, Aufmunterung und Trost, reich gedeckte Tische, behagliche Wohnungen. Uns geht es gut.

So lasst uns beten: Gott, wir danken dir!

Gott, wir haben auch Trauriges und Schweres erlebt.

Wir haben Fehler gemacht, wir haben uns oder auch andere enttäuscht. Wir sind oft verzweifelt, und ungeduldig, wir sind oft ohne Verständnis füreinander.

So lasst uns beten: Gott, wir wollen es besser machen!

Gott, nicht nur bei uns ist es so.

Es ist vieles verkehrt in unserer Welt. So viel geht schief.

So viel wird falsch gemacht.

Manchmal scheinen Angst und Streit, Leid und Tod, Hass und Rache, Hunger und Not zu überwiegen.

Und wir wissen nicht, was wir dabei tun können.

So lasst uns beten: Gott, hilf uns, dass wir nicht verzweifeln

Gott, wir suchen Neuanfänge, wir suchen Liebe und Vergebung.

Wir brauchen deine stärkende Kraft, wir brauchen deinen guten Geist, er soll uns leiten.

Wir brauchen deine Liebe, sie soll uns umfassen.

So lasst uns beten: Gott, unterstütze uns mit deiner Kraft

T. & M.: Franz Kett; © RPA-Verlag

1. Wo ich ge - he, bist Du da. Wo ich wa - che, bist Du da. Ob ich ste - he, bist Du da. Du bist da, Du bist da, Du bist da, Du bist da. 1. A da, im - mer da. Ob ich 2. A da, im - mer da. KV Von al - len Sei - ten um - schließt Du mich, Herr, und Du legst auf mich Dei - ne Hän - de.

1. Wenn ich lache, bist Du da.

Wenn ich weine, bist Du da. Du bist da.

In der Freude bist Du da
und im Leid bist Du da. Du bist da ...

2. In der Stille bist Du da
und im Sturm bist Du da. Du bist da ...

In der Flut bist Du da
und im Feuer bist Du da. Du bist da ...

3. In der Höhe bist Du da.

In der Tiefe bist Du da. Du bist da ...

In der Not bist Du da.
und im Tod bist Du da. Du bist da ...

Wir hören aber nicht nur von Jesus, wir glauben auch, dass immer, wenn wir zusammen kommen um zu singen und zu beten, er dann ganz nah bei uns ist.

Gebet:

Guter Gott
wie oft scheint es uns selbstverständlich,
dass alles ruhig und in festen Bahnen abläuft.
Aber manchmal ist alles viel schwieriger, ungewohnt.
In uns drin ist es oft sehr unruhig,
wir sind ungeduldig, weil wir so vieles nicht machen können,
nur in kleinen Gruppen zusammen sein sollen.
Du zeigst uns, dass wir Geduld haben müssen
und wir uns gegenseitig dabei unterstützen können.
Hilf uns, damit wir immer Hinweise auf einen guten Weg erkennen,
um die Situation zusammen zu meistern.
Amen

Erzählung aus der Bibel

Wir hören die Geschichte von Noah, der einen ganz besonderen Auftrag von Gott bekommt. Dieser Auftrag bringe für ihn und seine Familie eine schwierige Zeit mit sich.

Vor einer langen Zeit lebte die Familie des Noah.

Eines Tages sprach Gott zu Noah:

„Es wird eine große Flut kommen.

Darum baue ein großes Schiff – eine Arche!“

Sehr viele Tiere durften mit in die Arche – immer zwei!

Zwei Hunde, zwei Katzen, zwei ...

(Welche Tiere könnten noch auf der Arche gewesen sein?)

... und Noah, seine Frau seine ganze Familie.

Dann begann es zu regnen. Noah machte die Tür zu und wartete. Viele, viele Tage hat es geregnet.

Das Schiff – die Arche – fing an zu schwimmen und trieb auf dem Wasser.

Es war kein Land mehr in Sicht – überall nur Wasser.

Noah und seine Familie waren froh, dass sie in der Arche waren.

In der Arche war es sehr eng und es schaukelte hin und her.

Die Kinder wollten gerne mal nach draußen zum Spielen - aber das ging ja nicht.

„Wie lange müssen wir noch warten?“ fragten sie.

Noah konnte immer wieder nur antworten: „Ich weiß es nicht!“

Nach vielen, vielen Tag

en nahm Noah behutsam eine Taube.

Er öffnete ein Fenster und ließ eine Taube hinausfliegen.

(Das sehen wir auf dem Bild vorne am Heft)

Nach einigen Stunden kam die Taube zurück.

In ihrem Schnabel hatte sie einen grünen Zweig.

Nun wussten alle in der Arche: Das Wasser geht zurück.

Bald hat das Warten ein Ende.

Bald können wir wieder Land sehen – und Bäume und Blumen.

Als das Schiff dann endlich an Land war, da wurde ein großes Fest gefeiert.

Die Tiere wurden freigelassen und die Kinder durften wieder im Freien spielen.

Und Gott schickte einen großen Regenbogen und sagte:

Ihr Menschen, schaut euch diesen Regenbogen an.

Er ist ein Zeichen, dass ich zu euch halte.

Ich lass euch nicht im Stich!

Wir sind für immer miteinander verbunden.

Noah erlebt in dieser Geschichte eine ähnliche Situation wie wir.

Wir befinden uns oft allein bzw. mit unserer Familie isoliert in unserer Arche, unserem Haus, unserer Wohnung. Wir erleben gleichsam eine Flut und warten auf ein Zeichen, das sagt: Die Gefahr ist vorüber! Wagt einen neuen Anfang!

Diese Geschichte zeigt uns:

Wie Noah brauchen wir alle Mut, um schwere Zeiten zu überstehen.

Wie Noah brauchen wir alle den Glauben, dass Gott uns immer führen und retten wird.

Wie Noah brauchen wir alle das Vertrauen in Gott, dass alles ein gutes Ende finden wird.

Wie Noah tragen wir die Liebe Gottes in die Welt, weil wir ohne Liebe nicht leben können.

Fürbitten

Jesus, du bist ein Vorbild für uns. Durch dein Beispiel und der Geschichten in der Bibel schenkst du uns Menschen Kraft für unser Leben.

- Wir alle sind in diesen letzten zwei Jahren immer wieder einsam, allein gewesen und vermissen dann einander.
Lass uns deine Liebe spüren und schenke uns allen Kraft und Hoffnung, damit wir uns gegenseitig helfen durchzuhalten, bis alles wieder einfacher wird.
- Wir haben oft nicht den Mut von unseren Problemen zu erzählen, sondern lassen unseren Ärger, unsere Wut einfach an den anderen aus. Gib uns den Mut, anderen von unseren Problemen zu erzählen und wenn nötig, auch um Hilfe zu bitten.
- Wir fragen oft nicht nach, wie es den Freunden, den Freundinnen geht, obwohl wir merken, dass sie traurig und wütend sind.
Hilf uns, dass wir ihnen unser Mitgefühl zeigen und ihnen unsere Hilfe anbieten.
- (...vielleicht habt Ihr noch eine ganz eigene Bitte..., sprecht sie einfach aus...)

Gott, Du bist immer bei uns und zeigst uns, wie wir auch schwierige Zeiten durchhalten können. Dafür danken wir dir und loben dich. Amen

Vater unser

Wir beten gemeinsam das Vater Unser und nehmen uns dabei an den Händen.

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name,
dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auch auf Erden.

Unser tägliches Brot gib und heute und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

Gott, wir sind gewiss. Du bist mit uns heute und alle Tage.

Wenn wir meinen, wir stehen ganz allein und keiner hilft, so stützt du uns und stärkst uns.

Wenn die Wellen der Unsicherheit und Angst hochschlagen und das Wasser der Not uns bis zum Halse steht, so schenkst du Geborgenheit und machst Mut.

Wenn es um uns wettert und wir uns klein und schwach, ohnmächtig und unbedeutend fühlen, so tröstest du uns und schenkst uns deine Liebe.

So segne und behüte uns
Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

→ Wir segnen uns gegenseitig und zeichnen uns dabei ein Kreuz auf die Stirn

Lied: Er hält die ganze Welt in der Hand

https://youtu.be/UBFbA7cNN_M



The musical score is written in 4/4 time on a single treble clef staff. It consists of three lines of music. The first line starts with a C major chord and contains the lyrics '1. Er hält die gan - ze We - lt in sei - ner Hand, er hält die gan - ze We - lt'. The second line starts with a 4-measure rest, followed by a C major chord and the lyrics 'in sei - ner Hand, er hält die gan - ze We - lt in sei - ner Hand, er hält die'. The third line starts with a 7-measure rest, followed by a G7 chord and the lyrics 'gan - ze Welt in sei - ner Hand!'. The score ends with a C major chord and a final double bar line.

Hast du Lust, ein Bild zu malen? Zeichne die Arche. Zeige, worauf sich die Kinder freuen, wenn sie wieder aus der Arche raus dürfen.

Wenn Ihr wollt, dann hängt Euer Bild an die Stellwand in unserer Kirche!

Impuls - Arche Noah als Massage-Geschichte

Die Kinder, Eltern sitzen jeweils zu zweit hintereinander auf dem Boden, sodass eines dem anderen den Rücken zugekehrt. Der, die hinten Sitzende macht Bewegungen zur Geschichte auf dem Rücken des vorn Sitzenden.

Auf der Hälfte der Geschichte wird gewechselt.

Erzähler:

Einmal sagte Gott zu Noah: »Noah, es wird sehr viel Regen kommen. Baue ein Schiff, baue eine Arche, um dich, deine Familie und viele Tiere zu retten.« Und Noah baute eine Arche.
Mit den Händen leicht auf den Rücken klopfen.

Die Arche ist fertig. Nun kommen die Tiere. Zuerst kommen zwei Mäuse.

Mit den Fingern über den Rücken laufen wie eine Maus.

Die Mäuse suchen sich einen schönen Platz auf der Arche und setzen sich dort hin. Dann kommen die Hunde.

Die Finger gehen wie Hunde über den Rücken.

Dann kommen die Pferde. *Pferdegetrappel mit den Fingern machen.*

Dann die ... *mit den Kindern gemeinsam nach weiteren Tieren suchen, die sie kennen, und die Bewegungen dazu auf dem Rücken machen.*

Schließlich sind alle Tiere in der Arche. Es beginnt zu regnen. Erst ein bisschen.

Mit den Fingern leichtes Regentrommeln machen.

Dann regnet es mehr. *Die Finger klopfen stärker.*

Dann noch mehr. Es regnet nun ganz doll.

Die Finger machen stärkere Bewegungen.

Nun wird es sehr heftig. *Leicht mit den ganzen Händen klopfen.*

Es regnet sehr lange. Dann aber wird der Regen wieder weniger.

Mit den Fingern nur noch leicht klopfen.

Schließlich hört der Regen ganz auf. Die Sonne scheint.

Mit der Handfläche mit großen Bewegungen über den Rücken streichen.

Alle Tiere freuen sich.

Nun wechseln die Beiden die Position; beide drehen sich um, so dass der, der eben die Massage machte, nun dem Anderen hinter sich den Rücken zudreht.

Die Tiere können die Arche verlassen.

Zuerst gehen die ... aus der Arche.

Die Tiere, die als letztes auf die Arche kamen, nennen und mit den Fingern Bewegungen auf dem Rücken machen. Auf diese Weise nach und nach alle Tiere, die in die Arche gegangen sind, wieder herausgehen lassen.

Schließlich verlassen auch die Mäuse die Arche. Noah und seine Frau freuen sich.

Gott hat auf sie aufgepasst. Dafür sagen sie Gott: »Danke!«

Und Gott lässt einen Regenbogen am Himmel leuchten.

Mit der ganzen Hand großflächig über den Rücken streichen.

Und Gott verspricht: Ihr sollt es immer gut haben.

(Maike Lauther-Pohl)